DAS LEBEN
morgen neu!

56. Jahrgang Nr. 39
Telephon 241-4-1

Preis 90 Heller
Monatlich 20 Kč

Prager Tagblatt

Samstag, 14. Feber 1931

UMFANG 22 SEITEN

PRAGER KINDERZEITUNG
REISEN UND BÄDER

Schermann über Mimi Kött Seite 3
Gesetzentwurf über Konzentration der Landes-Geldinstitute Seite 9

14. Feber 1931

7. Jahrg. Nr. 7

Gute Lisbet Katscher! Nimm mir es, bitte, nicht übel, aber wenn ich dich jetzt hier hätte, kriegtest du ein Pusst von mir, weil du deinen heißgeliebten Karl May (nun schon zum zweiten Male!) so glänzend verteidigt hast. Ich wünschte, jeder gute Jugendschriftsteller, der sich redlich müht, fände so viel Begeisterung und Liebe bei seinen jungen Lesern, wie Karl May bei dir. Um Karl May müßten wir uns schon mal einen Nachmittag mündlich miteinander herumstreiten. So muß ich zu meiner Verteidigung nur wiederholen, was wir über K. M. zum Schluß unserer Debatte „Lest gute Bücher!" feststellten:

Man darf nicht ewig bei Karl May stehenbleiben.

Und außerdem haben wir auch Verpflichtungen der jungen lebenden Dichtergeneration gegenüber. — Ich hebe mir deinen Brief auf und freue mich sehr über alles, was du mir schreibst.

Alle Zuschriften und Einsendungen sind zu richten an den „Onkel Max von der Prager Kinderzeitung", Prag 11, Panská ulice 12.